



Schuldorf Bergstraße | Community School | Sandstraße | 64342 Seeheim-Jugenheim

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
Herrn Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann
Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt



Der Direktor

Bitte UM-Vorlage 2311
→ Anja S. 21.01.2015

Antrag auf Wechsel einer fünf- zu einer sechsjährig organisierten Mittelstufe im gymnasialen Zweig des Schuldorfs Bergstraße (G8/G9) ab dem Schuljahr 2015/16

Sehr geehrter Herr Fleischmann,

hiermit stelle ich im Auftrag der Schulgemeinde des Schuldorfs den Antrag, das Vorhaben eines Organisationswechsels am Schuldorf Bergstraße von G8 zu G9 ab dem Schuljahr 2015/16 zu genehmigen.

Ausgangspunkt für die Antragstellung war die Diskussion und ein Meinungsbild im Kollegium Anfang des vergangenen Jahres, die ein Meinungsbild von ca. 90% G9- und 10% G8-Vertretern offenbarte. Unabhängig von unserem kollegialen Meinungsbildungsprozess hatte eine Befragung der Elternschaft der Jahrgangsstufen 1 - 4 an unserer Grundschule, der Jahrgangsstufen 3/4 an unseren verbundenen Grundschulen, sowie der Elternschaft unseres Gymnasialjahrgangs 5 einen eindeutigen Trend ergeben. Auch hier dokumentiert sich ein vergleichbares Abstimmungs-Verhältnis.

Die notwendigen Voraussetzungen für den Antrag erscheinen uns erfüllt und werden im Folgenden ausgeführt:

Curriculare und pädagogische Grundlagen für den Wechsel der zeitlichen Organisation der Mittelstufe

Für den Wechsel zu G8 haben die jeweiligen Fachschaften weitgehend vollständig ausgearbeitete Umsetzungen der Kerncurricula in fachspezifische Curricula vorgelegt. Ausgangspunkt war der Beschluss einer Steuerungsgruppe G9, die im Schuljahr 2013/14 vom Schulleiter eingerichtet und unter Leitung des Schulzweigeleiters R. Krönert geführt wurde. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus den Sprecherinnen und Sprechern der Fachschaften zusammen und hatte die Aufgabe, den Übergang zu G9 inhaltlich und organisatorisch zu planen und zu begleiten. Auftrag war, ein Konzept zur Vorlage für die Gesamtkonferenz und die weiteren in der Folge aufgeführten Gremien zu erarbeiten. Kern dieses Konzepts ist die Anpassung der vorliegenden Curricula an die schulspezifische Kontingenzstundentafel.



Kooperative Gesamtschule mit Primarstufe, Internationalem Schulzweig und Gymnasialer Oberstufe | Landkreis Darmstadt-Dieburg

Sandstraße | D-64342 Seeheim-Jugenheim

Fon 0 62 57 - 97 03-0 | Fax 0 62 57 - 97 03-14 | sbs@schuldorf-bergstrasse.de | www.schuldorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung | Anrufe bitte zwischen 07.30-13.00 und 14.00-15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr

Unterrichtsorganisation in der G9-Mittelstufe

In den Fachschaften wurden Vorschläge zur Ausgestaltung der Kontingenzstundentafel erarbeitet. In anschließenden Fachbereichskonferenzen erfolgte eine erste Abstimmung. Die Aufgabe der „Steuerungsgruppe G9“ bestand dann in der Erarbeitung einer schulspezifischen Ausgestaltung der Kontingenzstundentafel auf Basis der Vorgaben aller Fachbereichskonferenzen.

Diese Stundentafel wurde der Gymnasialzweigkonferenz zunächst zur Begutachtung vorgelegt und abgestimmt.

Als wesentlicher Punkt wurde beschlossen, die Fremdsprachenfolge beizubehalten und weiterhin mit der zweiten Fremdsprache in der Jahrgangsstufe sechs zu beginnen.

Auch die Struktur des Wahlunterrichts wird im Wesentlichen als Wahlpflichtunterricht weitergeführt.

Begleitung der auslaufenden G8-Jahrgänge

Das G8-System ist bereits seit mehreren Jahren etabliert und wurde seitdem den Erfordernissen angepasst. Es ist geplant, dieses System auslaufen zu lassen, besondere Maßnahmen sind hierzu nicht erforderlich.

Planungen für den sogenannten „Null-Jahrgang“

Das Schuldorf Bergstraße arbeitet im Rahmen eines Schulverbunds, d.h. die Schulabgänger der benachbarten Melibokusschule wechseln i.d.R. in die Gymnasiale Oberstufe des Schuldorfs.

Da die Melibokusschule bereits vor geraumer Zeit zu G9 zurückgekehrt ist, muss im Schuldorf im „Null-Jahrgang“ zwar von einem Rückgang der gymnasialen Schülerzahlen für die Einführungsphase des Jahrgangs 2021/22 ausgegangen werden, jedoch bei Weitem nicht von einem vollständigen Nulljahrgang in der Oberstufe. Die derzeitigen Schülerzahlen der Einführungsphase liegen stabil bei ca. 200 bis 210 Schülerinnen und Schülern, wobei davon etwa 100 SuS aus unseren Verbundschulen bzw. dem eigenen und den jeweiligen Realschulzweigen kommen. Diese reduzierte Gruppe würde dann den entsprechenden Abiturjahrgang bilden. Damit ist nicht mit grundsätzlichen Problemen mit wiederholenden oder neu aufzunehmenden SuS zu rechnen.

Einfluss des Wechsels auf das Ganztagsangebot

Eine Auswirkung auf das bisherige Ganztagsangebot wird es nicht geben. Weiterhin wird das Schuldorf das Ganztagsangebot ausbauen und das Profil 3 anstreben.

Einfluss des Wechsels auf Schulentwicklungsprozesse

Die Ausgestaltung der Kontingenzstundentafel erfolgte unter der Prämisse, alle etablierten nachhaltig umgesetzten Schwerpunkte beizubehalten. Die Bildung von Profilklassen als Eingangsklassen, das bilinguale Angebot, die naturwissenschaftliche Klasse und die Sportklasse werden weitergeführt und in ihrer Konzeption angepasst.

Die Schulzweigkonferenz des gymnasialen Zweigs hat am 6. November 2014 mit 84 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **bei geheimer Abstimmung** das vorliegende Konzept bestätigt. Entsprechend wurde dem Antrag

Kooperative Gesamtschule mit Primarstufe, Internationalem Schulzweig und Gymnasialer Oberstufe | Landkreis Darmstadt-Dieburg

Sandstraße | D-64342 Seeheim-Jugenheim

Fon 0 62 57 - 97 03-0 | Fax 0 62 57 - 97 03-14 | sbs@schuldorf-bergstrasse.de | www.schuldorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung | Anrufe bitte zwischen 07.30–13.00 und 14.00–15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr



stattgegeben, den **Eltern der aktuellen (Sj. 2014/15) Jahrgangsstufen 5 und 6 die Wahl G8/G9** zu ermöglichen.

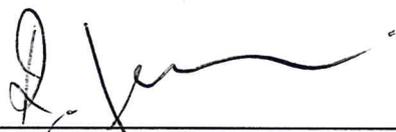
Die Schulkonferenz hat sich mit dem Konzept in einer ersten Sitzung vertraut gemacht und erste positive Rückmeldungen gegeben. In der nächsten Sitzung am 26. Januar 2015 ist mit einem zustimmenden Votum zu rechnen.

Der Schulelternbeirat hat mit seinen Vertretern bereits zugestimmt, eine offizielle Stellungnahme wird in den kommenden Tagen eingeholt.

Der Schülerrat ist in einer Befragung der gesamten Schülerschaft. Bis Ende Februar ist mit einem zustimmenden Ergebnis zu rechnen.

Am 9. März wird die Gesamtkonferenz des Schuldorfs ihr Votum abgeben. Die Meinungsbildung in den Teilkollegien lässt eine klare Zustimmung erwarten, zumal die Mehrheitskonferenz des gymnasialen Zweigs bereits zugestimmt hat.

Die Herstellung des Einvernehmens mit dem Staatlichen Schulamt erfolgt parallel mit der Vorlage beim Kreisausschuss.



R. Seffrin, Schulleiter

